Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Schwarzsee, Strandbad

Code: AT3350001100230010
Mitgliedsstaat: Österreich
Bundesland: Tirol
Politischer Bezirk: Kitzbühel
Gemeinde: Kitzbühel

Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel,
  ☎ +43 5356 62131 0, @ bh.kitzbuehel@tirol.gv.at
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,
  ☎ +43 512 508 2403, @ gewerberecht@tirol.gv.at;
  www.tirol.gv.at/badegewaesser

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2023.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Der Schwarzsee ist 16,55 ha groß, hat drei Zuflüsse, einen natürlichen oberirdischen Abfluss sowie eine 1980 installierte Tiefenwasserableitung, die nährstoffreiches und sauerstoffarmes Wasser aus dem Tiefenbereich des Sees ableitet. Die größte Tiefe beträgt 7 m. Der Schwarzsee ist ein Moorsee. Teile des Uferbereiches sind als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Schwebealgen und der moorige Charakter des Sees führen zu relativ geringen Sichttiefen (2,5 bis 3 m).
Die zahlreichen gewässerökologischen Untersuchungen weisen auf eine merkliche Nährstoffbelastung hin. Der Badesee liegt nordwestlich der Stadt Kitzbühel. Südwestlich des Sees verlaufen in unmittelbarer Nähe eine Bahnlinie sowie eine Landesstraße. Am nordwestlichen Ufer des Badesees befinden sich Feuchtflächen. Teile des Schwarzsees sind als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Der Badestrand des Moorsees besteht aus weitreichenden Liegewiesen, die direkt in das Wasser übergehen und im Übergangsbereich entsprechend morastig sind.
Beschreibung der Uferzone: Die Uferzone ist teilweise auch schlammig.
Duschen, Toiletten: Duschen und Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden.
Abfallentsorgung: vorhanden
Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer: Hunde sind am Badegewässer verboten.

Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: Kiosk, Buffet
Elektro- und Ruderboote, Tretboote. Zahlreiche Sommersportarten werden angeboten.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Mittel etwa 23–24°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 1 km².
Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 778 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 6–8°C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der See hat keinen oberirdischen Zufluss. Er verfügt jedoch über einen Abfluss.
Es treten keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2018	2019	2020	2021	2022
★★★	★★★	★★★	★★★	★★★

Bitte AGES-Bade-gewässer-App herunter-laden!

Untersuchungs ergebnisse:

★★★ Ausgezeichnet
★★ Gut
★ Ausreichend
– Mangelhaft

Baden verboten

Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feucht-flächen	Land-wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser-flächen
7,9%	26,1%	24,5%	18,1%	23,5%

Landwirtschaftliche Flächen dominieren im Einzugsgebiet. Landwirtschaftliche Flächen kommen um das Badegewässer selbst vor. Entsprechende Einträge von solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen.
Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden.
Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

Erstellung:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:

umweltbundesamt – PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT
AGES

Impressum:
Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
- SC DDr.in Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2023